

1. Record Nr.	UNINA9910797634003321
Titolo	Advanced business models in international higher education // edited by Jessica Lichy and Chris Birch
Pubbl/distr/stampa	Newcastle upon Tyne, England : , : Cambridge Scholars Publishing, , 2015 ©2015
ISBN	1-4438-8287-9
Descrizione fisica	1 online resource (138 p.)
Disciplina	338.43378
Soggetti	Education, Higher - Economic aspects
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Sommario/riassunto	The future of higher education depends on how managers respond to the challenge of rising costs, changing labour markets and new technologies. More people will follow some form of education programme in the next couple of decades than did previously in all of human history. Most of the capacity to accommodate this demand will be created in the global online environment. The shift in what is currently 'valued' in higher education (towards a knowledge-based economy) is driving the need for new business models. As the pace of change accelerates, education providers need to redefine their strategy

2. Record Nr.	UNINA9910513680903321
Autore	Konz Britta
Titolo	Flucht und Religion : Religiöse Verortungen und Deutungsprozesse von Kindern und Eltern mit Fluchterfahrungen / Britta Konz, Caterina Rohde-Abuba
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2021
ISBN	3-7815-5928-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (176 p.)
Soggetti	<p>religiöses Relevanzsystem</p> <p>resilience</p> <p>Diskriminierung</p> <p>Vulnerabilität</p> <p>Flucht</p> <p>Coping</p> <p>Religion</p> <p>Othering</p> <p>religiöse Erziehung</p> <p>Gottesbilder</p> <p>Agency</p> <p>Migration</p> <p>Asyl</p> <p>Familie</p> <p>Belonging</p> <p>family</p>
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Britta Konz und Caterina Rohde-Abuba 1</p> <p>Einleitung.....</p> <p>..... 7 Britta Konz 2 Methodologischer Zugang und methodisches Vorgehen..... 19 2.1 Theoretische Rahmungen in der sozialkonstruktivistischen Kindheitstheorie und Kinder- und</p>

Jugendtheologie	20	2.2	Sample	
.....	21	2.3		
Forschungssetting und geschützte Gesprächsatmosphäre				
.....	23	2.4	Interviewleitfaden und erzählungsgenerierende	
Gesprächstechniken	24	2.5	Feldzugang und Datenerhebung	
.....	27	2.6	Datenanalyse	
.....	29			
Perspektive der Kinder Caterina Rohde-Abuba	3		Religiöse	
Identitätsbildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen mit			Fluchterfahrung zwischen Zugehörigkeit, Abgrenzung und	
Fluchterfahrung zwischen Zugehörigkeit, Abgrenzung und			Rassismus.....	33
Einleitung	33	3.1		
33 3.2 Zugehörigkeit und Grenzziehung als soziale Praktiken				
.....	35	3.3	Zur Bedeutung religiöser Zugehörigkeit für den	
Umgang mit Anderen	37	3.4	Religiöse Differenzen in	
intragenerationalen Beziehungen	39	3.5	Das Kopftuch als	
intergenerationales „stigmata of otherness“	46	3.6	Fazit	
.....	50			
Britta Konz	4		„Gott macht mich mutig.“ Religiöse Selbst- und	
Weltdeutungen von Kindern und Jugendlichen im Kontext von			Fluchterfahrungen	53
4.1 Einleitung	53	4.2		
.....	53	4.2		
VulnerAbility – Glaube und Handlungsfähigkeit				
56 4.3 Die Frage nach dem Ursprung des Bösen und nach Gott im Leid				
.....	74	4.4	Gerechtigkeit im Jenseits	
.....	85	4.5	Fazit	
.....	90			
Perspektiven der Eltern Caterina Rohde-Abuba	5		Elternschaft unter	
Bedingungen von Flucht und Asyl	93	5.1	Einleitung	
.....	93	5.2		
Elternschaft als soziale Herstellungsleistung				
94 5.3 Die Entscheidung zur Flucht als Praxis von Elternschaft				
.....	96	5.4	Fremdbestimmung und Kontrollverlust der Eltern	
auf der Flucht	98	5.5	Regulierte Elternschaftspraktiken im	
Asylsystem	101	5.6	Orientierung und	
Positionierungen von Eltern in der Aufnahmegesellschaft				
.....	106	5.7		
Intergenerationale soziale Aufwärtsmobilität in Deutschland				
109 5.8 Fazit				
.....	111			
Britta Konz	6		Religiöse Erziehung als Brücke zwischen alter und neuer	
Lebenswelt und Subjektivierungsfaktor von Frauen				
.....	113	6.1	Einleitung	
.....	113	6.2	Die	
Bedeutung von Religion im Erziehungsalltag der neuen Heimat	116			
6.3 Religiöse Erziehung als Subjektivierungs- und				
Selbstermächtigungsfaktor von Frauen				
125 6.4 Selbstermächtigung durch die Professionalisierung der			religiösen Bildung	
.....	129	6.5		
Religiöse Erziehung als Emanzipationsfaktor				
132 6.6 Fazit: Transgenerationale Weitergabe von Religion als			Ressource und Copingfaktor	
.....	139			
Schlussfolgerungen Britta Konz und Leonie Seebach	7			
Schlussfolgerungen für religiöse Bildungsprozesse in der				
Migrationsgesellschaft				
.....	143	7.1	Schule als	

Vergemeinschaftungsort mit Zugehörigkeitsordnungen	143	7.2
Erfahrungs- und Biografiebezug in der kompetenzorientierten Bildung	145	7.3
Haltung der Lehrenden in einer religions- und migrationssensiblen Schulkultur	146	7.4
Schüler*innen als Co-Konstrukteur*innen ihres Bildungsprozesses	148	7.5
Eltern als Bildungspartner*innen	150	7.6
Religiöse Bildungsprozesse in der Schule	153	
Britta Konz und Caterina Rohde-Abuba Fazit		
.....		
155 Autorinnenverzeichnis	161	
Literaturverzeichnis	162	

Sommario/riassunto

Auf Grundlage einer interdisziplinären qualitativempirischen Studie mit muslimischen, christlichen und ezidischen Familien widmet sich dieses Buch der Bedeutung von Religion für die Bewältigung (Coping) traumatisierender Erlebnisse in Fluchtprozessen. Mithilfe des Konzepts der Vulnerability zeigt dieses Buch, wie die Kinder und ihre Eltern durch ihren Glauben und die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft (Belonging) Handlungsfähigkeit im Sinne einer Agency generieren. In individuellen Adaptionenleistungen passen sie ihr religiöses Erbe, das sich in Gottesbildern und religiösen Relevanzsystemen offenbart, sinnstiftend an neue Lebenskontexte an. Dies erlaubt ihnen durch einen Rückgriff auf ihren Glauben positive Zukunftsimaginationen zu entwickeln, auch wenn sie Religionszugehörigkeiten als Gegenstand gesellschaftlicher Konfliktlinien erlebt haben, die im Herkunftskontext, auf den Fluchtwegen und im deutschen Asylsystem durch Praktiken der Diskriminierung etabliert werden.